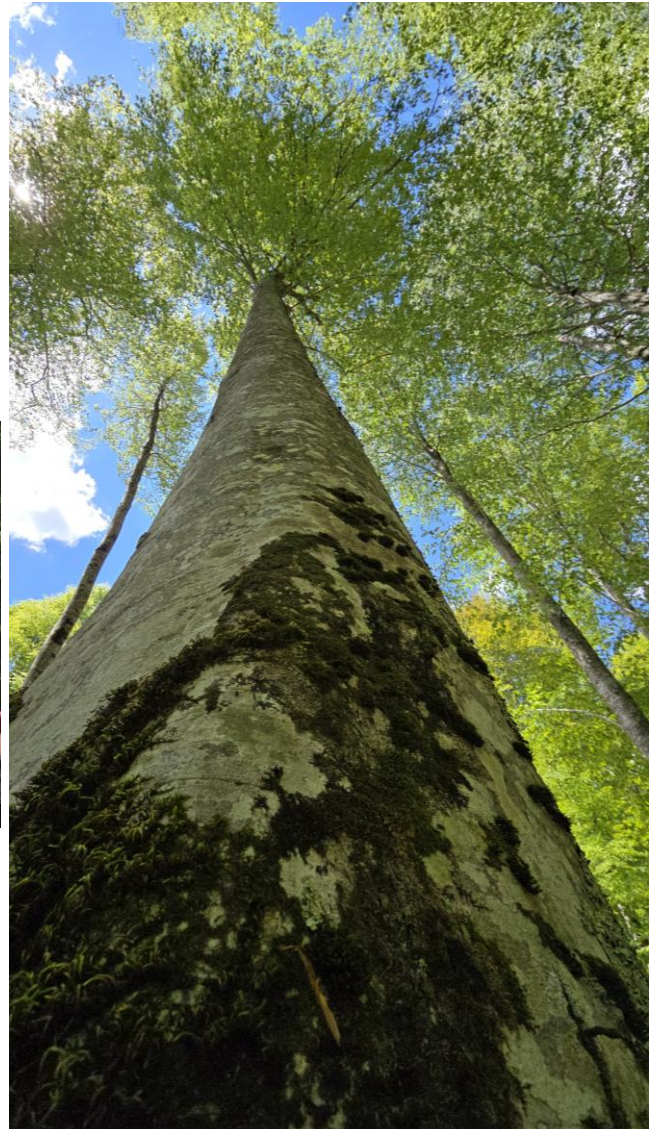


# Bayerisches Amt für Waldgenetik



**UNSER! Jahr  
2025**



---

## IMPRESSUM

Herausgeber

Bayerisches Amt für Waldgenetik  
Forstamtsplatz 1  
83317 Teisendorf

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Joachim Hamberger

Bildrechte

alle Bilder ©AWG Teisendorf

**Fotos Titelseite**

Oben links: Martin Tubes, Andreas Zaiser (AWG)

Mitte links: Dr. Joachim Hamberger (AWG), Dr. Martin Brunnhuber (MdL)

Rechts: Orientbuche (*Fagus orientalis*) Türkei

Unten: Zapfenschnittprobe bei Weißtannen-Zapfen

---

# INHALT

## Vorwort

---

<b>Highlights 2025</b>	<b>1</b>
------------------------	----------

---

<b>Aus den Sachgebieten</b>	<b>3</b>
-----------------------------	----------

SG 1 - Labor	3
--------------	---

SG 2 - Versuchsflächenmanagement	4
----------------------------------	---

SG 3 - Umsetzung des bayerischen Generhaltungskonzepts	5
--	---

Landesstelle nach FoVG	6
------------------------	---

Allgemeines zum Amt	7
---------------------	---

---

<b>Projekte</b>	<b>7</b>
-----------------	----------

---

<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>9</b>
------------------------------	----------

---

<b>Presse, Rundfunk, Fernsehen</b>	<b>9</b>
------------------------------------	----------

---

<b>Fortbildung</b>	<b>10</b>
--------------------	-----------

---

<b>Unterstützung in der Ausbildung</b>	<b>10</b>
--	-----------

---

<b>Zusammenarbeit mit BaySF</b>	<b>10</b>
---------------------------------	-----------

---

<b>Zusammenarbeit national und international</b>	<b>11</b>
--	-----------

---

<b>Publikationen</b>	<b>11</b>
----------------------	-----------



Wir beteiligen uns regelmäßig am Ferienprogramm der Gemeinde Teisendorf. Anfang August 2025 konnten an zwei Tagen insgesamt 28 Kinder die Natur und Schönheit im Wald erleben. (Foto: B. Rau, AWG)

---

## VORWORT

Der Klimawandel stellt unsere Wälder und ihre Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter vor große Herausforderungen. Das AWG unterstützt den notwendigen Waldumbau mit praxisnaher Forschung und fundierten Herkunfts- und Verwendungsempfehlungen. Jede unserer Veranstaltungen zeigt: Beratung und Begleitung sind unverzichtbar, damit Waldumbau mit geeigneten Baumarten und klimaplastischen Herkünften gelingt.

Erfreulich ist die Dynamik bei den Praxisanbauversuchen: Immer mehr experimentierfreudige Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer beteiligen sich aktiv und schlagen so eine wichtige Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis.

Die arbeitsintensive Betreuung der Versuchsflächen und die Neuanlage von Samenplantagen des AWG schaffen eine wertvolle Grundlage für resilientere Bestände und eine nachhaltige Saatgutversorgung in Bayern.

Bei zahlreichen Vorträgen und Veranstaltungen, v.a. bei Waldbesitzervereinigungen haben wir unser forstgenetisches Wald-Wissen verbreitet und Netzwerke gestärkt. Die Rückmeldungen sind durchweg höchst positiv.

Gut besuchte Informationsstände beim Biosphärentag in Teisendorf sowie beim Regionaltag in Traunstein zeigen das große Interesse auch der lokalen Bevölkerung an Wald, Klima und regionaler Entwicklung. Besuche von Abgeordneten, die sich in Teisendorf persönlich ein Bild machen, unterstreichen die Bedeutung unserer Arbeit für Politik und Gesellschaft.

Der Projektstart „Sanierung und Erweiterung AWG Teisendorf“ im Frühjahr war ein Meilenstein: Gemeinsam mit dem Staatlichen Bauamt Traunstein und zahlreichen Planerinnen und Planern haben wir 2025 in vielen digitalen Konferenzen die planerischen Grundlagen für den kommenden Neubau gelegt.

Mein Dank gilt allen, die das AWG und seine Themen unterstützen — in Politik, Verwaltung und bei den Waldbesitzenden — aber auch den Kolleginnen und Kollegen am AWG für ihre unermüdliche und außergewöhnlich engagierte Arbeit in Flächenpflege, Auswertung, Beratung und Verwaltung. DANKE!

Für das Team vom AWG



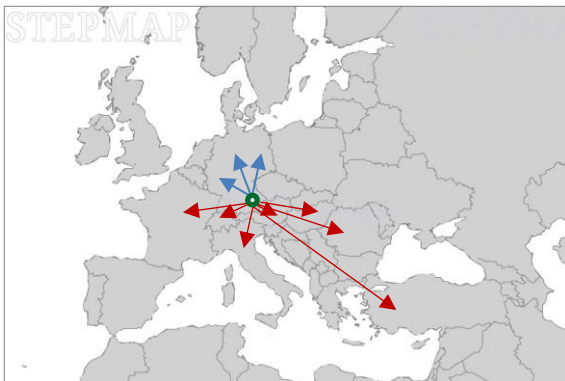
Joachim Hamberger

## HIGHLIGHTS 2025

- Der Biosphärentag im Landkreis Berchtesgadener Land führte bei strahlendem Wetter viele Tausend Menschen nach Teisendorf. Mit einem großen Stand und einer Allee klimaplastischer Baumarten konnten wir die Besucher begeistern und viele Beratungs- und Infogespräche führen.



- AWG-Mitarbeitende unternahmen 11 Dienstreisen in sieben Länder (AT, IT, HU, CH, FR, RO, TR) mit insgesamt rund 21.000 Autokilometern vor Ort. Wir haben 29 Bestände erkundet und genetische Proben bei über 1.000 Bäumen entnommen. In Rumänien besichtigten wir sechs Weißtannen-Samenplantagen; in der Türkei beprobten wir vier Erntebestände der Orientbuche (Foto unten re), die am AWG genetisch analysiert werden. Zu unseren Versuchsflächen in Bayern oder zu Vorträgen etc. haben wir mit unseren Dienstwagen insgesamt 145.000 km zurückgelegt.



- Die Abgeordneten Dr. Martin Brunnhuber, Dr. Petra Loibl und Sascha Schnürer besuchten das AWG und besichtigen unsere Labore und die Versuchsflächen im Eicht bei Freilassing. Alle drei waren sehr angetan von unserer Forschungs- und Vorsorgearbeit für den Zukunftswald.



- Der Bundesforstbetrieb Hohenfels besuchte mit ca.80 Mitarbeitenden das AWG. In drei synchronen Gruppen wurden die Forstleute zusammen mit ihrem Leiter Manfred Kellner durchs AWG und Versuchsflächen in Freilassing geführt. Es wurden viele Fachgespräche geführt und Ideen für die Zusammenarbeit entwickelt.



- Wir haben 3.360 Eschensämlinge mit erhöhter Widerstandsfähigkeit in Lilling (Ofr.) gepflanzt. Damit helfen wir der Esche zurückzukehren, wenn die Anlage in einigen Jahren Samen tragen wird.



- Das Projekt O'pflanz ist 2.0 mit BayWa-Stiftung und BaySF wurde gestartet. Zahlreiche Saatgut-zukunftsbestände sollen in den nächsten Jahren angelegt werden.



- Die Kollegen in Baden-Württemberg übernehmen das bayerische Vorreiter-System der Herkunfts- und Verwendungsempfehlungen (HuV) und speziell die neuen Bezeichnungen „bisher bewährte“ Herkünfte, „klimaplastische Herkünfte“ und Praxis-Testanbauten (in Bayern Praxisanbauversuche). Darüber freuen wir uns!

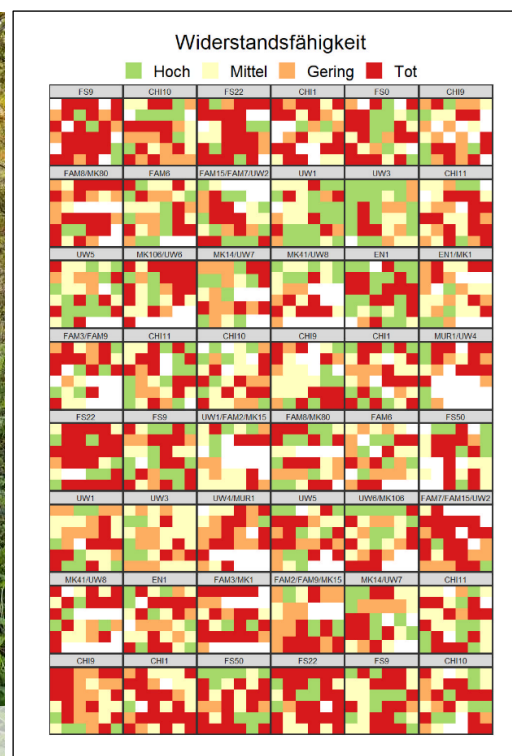
# AUS DEN SACHGEBIETEN

## SG 1 Angewandte forstgenetische Forschung

- ✓ **Laborleistung:** Wir sind das deutschlandweit führende Labor bei der Unterscheidung von Unterarten/Varietäten der Schwarzkiefer; 2025 haben wir 1.470 Proben untersucht und fünf bayerische Bestände für einen Vergleich beprobt.
- ✓ **Laborvolumen:** Wir haben ca. 6.500 Proben (Blätter, Nadeln, Knospen, Wurzeln, Holz) von 27 Arten bearbeitet und ca. 70.000 genetische Analysen durchgeführt.
- ✓ **Laborschwerpunkte bei der Generhaltung:** Untersuchung von Mehlbeere und Tanne.
- ✓ **Eschen-Versuchsfläche Lilling:** Auf einer Fläche von 2 ha wurden 3.360 Eschensämlinge von 69 bundesweit selektierten Mutterbäumen gepflanzt; die erste Beprobung ist abgeschlossen; eine genetische Analyse zur Vorhersage der Anfälligkeit ist geplant.
- ✓ **Vitalität Esche:** Unser Langzeitversuch in Grabenstätt zeigt in vielen Familien erhöhte Widerstandsfähigkeit (Grafik unten rechts); 50 vielversprechende Eschen wurden für eine spätere Wiedereinbringung klonal weitervermehrt.
- ✓ **Phänologie-Monitoring:** Unsere Datenauswertung zeigt, dass früh- und spätaustreibende Buchen und Fichten meist ein gleichbleibendes Muster zeigen. Bereits nach 7 Jahren Beobachtung wird deutlich, dass Buchen mit steigenden Temperaturen um 4 Tage und Fichten um 3 Tage je Grad Erwärmung früher austreiben; in den Höhenlagen verstärkt sich dieser Trend.
- ✓ **Kooperation:** Gemeinsame Probenanalysen und Zusammenarbeit mit BFW Wien, FVA Freiburg, LFU Bayern, LWF und dem Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung der LfL zur allgemeinen Genetik und Resistenzforschung bei Esche.
- ✓ Genetische Analyse der Klonidentität bei sechs Samenplantagen (Douglasie, Hybridlärche, Moorbirke, Spitzahorn, Winterlinde und Vogelkirsche).



Widerstandsfähige Esche für Eschenscheckenfalter, Bio-, diversitätsberatende LRA TS und BGL, H. Seidel (AWG, re)



## SG 2 Forstgenetisches Versuchswesen

- ✓ Wir haben auf 4,6 ha Versuchsflächen Daten von ca. 6.400 Pflanzen aufgenommen.
- ✓ Wir haben Daten von 5 Flächen mit 11.000 Datensätzen ausgewertet und dazu 6 Veröffentlichungen sowie 3 Kurzbeiträge erstellt.
- ✓ Wir haben die Demonstrationsfläche „Alternativbaumarten im Klimawandel“ im Eicht bei Freilassing um die Baumarten Flaumeiche, Zerreiche, Ungarische Eiche, Hopfenbuche und Mannaesche, Burgenahorn und Gelbkiefer erweitert und dort ca. 400 Besucher geführt.
- ✓ Im Lehrpfad „Wald im Wandel“ in Osing bei Laufen haben wir Pflegemaßnahmen durchgeführt und den Weg mit Hackschnitzeln erneuert.
- ✓ Wir haben unser in Bulgarien und Georgien kontrolliert geerntetes Saatgut der Orientbuche im Versuchsgarten Laufen angezogen.
- ✓ Im Projekt „Mediterrane Eichenarten (QPFC)“ haben wir 6,6 ha Versuchsflächen gepflegt, Daten erhoben und den Abschlussbericht erstellt.
- ✓ Wir haben 2 ha Saatgutzukunftsbestände mit Flaum- und Zerreiche im Stadtwald Augsburg, im BaySF Forstbetrieb Coburg und im Gemeindewald Gaimersheim etabliert.
- ✓ Im Stadtwald Augsburg haben wir in Zusammenarbeit mit dem Thünen-Institut Großhansdorf einen 0,7 ha großen Herkunftsversuch mit Hainbuche gepflanzt.
- ✓ Wir haben das Projekt „O'pflanzt is!“ zusammen mit der BayWa-Stiftung und den BaySF als innovatives Projekt zur Anlage von Saatgutzukunftsbeständen konzipiert und in Bulgarien eine Zerreichenernte veranlasst. Eine erste Fläche mit Roteiche wurde bereits im BaySF Betrieb Landsberg/Lech angelegt.
- ✓ Insgesamt haben wir 22 ha wertvolle Versuchsstandorte verschiedener Baumarten gepflegt.



M. Tubes mit einem neuen Schild, mit dem alle Versuchsflächen des AWG ausgestattet werden.



QPFC Herkunftsversuchsfläche in Alzenau  
R. Schirmer, R. Stüwe, AWG (re), FB Alzenau (li)



Versuchsflächen-Aufnahmen liefern Datengrundlagen für unsere Forschung



Saatgutzukunftsbestände von Flaum- und Zerreiche in Gaimersheim - Pressestermin

## SG 3 Erhalten und Nutzen forstlicher Genressourcen

### Generhaltung

- ✓ Wir haben je fünf Bestände von Roteiche, Schwarzkiefer und Weißtanne beprobt (insgesamt ca. 950 Proben).
- ✓ Für die Anlage von Samenplantagen haben wir ca. 70 potenzielle Erntebäume von Speierling erkundet, ausgewählt und dokumentiert.
- ✓ Wir haben Generhaltungsbestände von Buche und Tanne beprobt und im Labor genetisch analysieren lassen.
- ✓ Die genetische Auswertung von 30 Buchenbeständen in fünf Generhaltungszonen in Bayern haben wir abgeschlossen.
- ✓ Der Tannen-Lagerversuch (seit 2021) zeigt, dass es bei nicht optimal getrockneten Proben starke Abweichungen zwischen Keimversuch und Tetrazoliumtest gibt; feucht gelagerte Proben zeigen Wurzelanomalien.

### Samenplantagen

- ✓ In 51 Beständen von Hainbuche, Feldahorn, Elsbeere und Spitzahorn haben wir bayernweit 241 Plusbäume ausgewählt und Reiser für die Veredelung gewonnen.
- ✓ Für die geplante Neuanlage von zwei Samenplantagen im Frühjahr 2026 haben wir die Flächen vorbereitet: 2,2 ha für eine Bergahorn-Samenplantage im Forstbetrieb Ottobeuren; 2,7 ha für eine Spitzahorn-Samenplantage im Forstbetrieb Berchtesgaden.
- ✓ Wir haben 4.718 Roteichensämlinge von 94 bundesweit selektierten Mutterbäumen (RubraSelect) auf 2,8 ha ausgepflanzt; zunächst als Nachkommenschaftsprüfung, später Umwandlung in eine Samenplantage (Forstbetrieb Landsberg a. Lech).
- ✓ Die Selber Höhenkiefer-Plantage Premeusel haben wir von 1,1 ha auf 2,2 ha erweitert und 184 veredelte Waldkiefern gepflanzt.



## Landesstelle

- ✓ Neu zugelassen wurden insgesamt 16 Erntebestände (295 ha brutto, 59 ha netto), bei 29 Erntebeständen haben wir die Zulassung geändert (1.914 ha brutto, 429 ha netto), 9 Erntebestände wurden widerrufen (126 ha brutto, 23 ha netto). Begangen wurden ca. 170 Bestände.
- ✓ Nach den Vorgaben des Forstvermehrungsgutgesetzes (FoVG) haben wir die Samenplantagen Schwarzerle Laufen-Lebenau II und Europäische Lärche Pfreimd neu zugelassen.
- ✓ Wir haben 114 Kontrollen von Forstsaat- und Forstpflanzenbetrieben durchgeführt, dabei waren 83 ohne Beanstandung, bei 31 Kontrollen gab es Beanstandungen.
- ✓ Intensive Mitarbeit in zahlreichen Web-Konferenzen national und international zur neuen EU-Verordnung des Forstlichen Vermehrungsgutrechts.
- ✓ Für das Erntezulassungsregister steht der IT-Dienstleister mittelfristig nicht mehr zur Verfügung, weshalb wir intensiv an verschiedenen Lösungsalternativen gearbeitet haben. U.a. auch für die Konzeptentwicklung eines bundesweiten Erntezulassungsregisters.
- ✓ Gert Günzelmann, der über 20 Jahre für die Landesstelle als Kontroll- und Servicebeamter aktiv war, haben wir in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger ist Ralph König aus Münchberg.



Verabschiedung von Gert Günzelmann (li), Kontrollbeamter der Kontroll- und Servicestelle 1 durch J. Hamberger



Das Kontrollbeamtenteam mit Gert Günzelmann (oben re) und seinem Nachfolger, Ralph König (unten re)



Schwarzkiefer (*Pinus nigra*) bei Leinach: li: Unterart *laricio*, *var. corsicana*, re: Unterart *nigra var. austriaca*



Abgestorbene Waldkiefer (*Pinus sylvestris*) bei Leinach. in direkter Nachbarschaft zur Schwarzkiefer (Foto links)

## Allgemeines zum Amt

Neben der aufwändigen Verwaltung von Forschungsprojekten wurde zusätzlich gestemmt:

- ✓ Layout der Neubeschilderung des Lehrpfads Wald im Wandel sowie des Lehrpfad-Flyers.
- ✓ Redaktion von Veröffentlichungen, Layout von Postern und Flyern für Veranstaltungen und Vorträge.
- ✓ Entwurfsplanung und zweiwöchentliche Besprechungen der großen Baumaßnahme für den AWG-Neubau in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Bauamt Traunstein und den Planern der einzelnen Gewerke. Fast wöchentliche Betreuung von Handwerkern und Planern in diesem Zusammenhang vor Ort.
- ✓ Verabschiedung von Angela Grabner in den Ruhestand. Frau Grabner war seit 2014 als Reinigungskraft am AWG beschäftigt.
- ✓ Teilnahme am Mädchenzukunftstag Girlsday im April.
- ✓ Teilnahme am Ferienprogramm des Marktes Teisendorf an zwei Tagen im August.



Verabschiedung von Angela Grabner, langjährige Reinigungskraft am AWG durch J. Hamberger



Teilnehmerin am Girlsday 2025 bei der Saatgutprüfung

**Die Stationen**

- 1 Tannen im Vergleich  
Manche mögen's trocken
- 2 Boden – Wurzel des Lebens  
Das Fundament des Waldes
- 3 Stechpalme und Elbe  
Verborgene Schätze im Wald
- 4 Spuren eines Pflanzgartens  
Geplant, vergessen, wiederentdeckt
- 5 Rotkeiche  
Vom Zierbaum zum Forstbaum
- 6 Wald im Klimastress  
Forschung für die Waldbesitzenden
- 7 Fremde Wurzeln, neue Chancen  
Alternativen für den Zukunftswald
- 8 Tastpfad – Natur be-"greifen"  
Fühlen statt Schauen
- 9a Astrein – wertvolles Holz entsteht  
Werte schaffen für morgen
- 9b Douglasie  
Drei Rassen ein Gewinner
- 10 Japanische Schellanne  
Femüdtlich verwurzelt
- 11 Wald im Wandel  
Von der Fichte zur Vielfalt
- 12 Klima im Wandel  
Neue Herausforderung für den Wald
- 13 Baumarten-Vielfalt statt Abfall  
Die Arche als Zeichen für Umkehr
- 14 Waldwunderwerk  
Schönheit zwischen Stämmen
- 15 Wie Rehe den Wald beeinflussen  
Waldvielfalt braucht auch Jagd
- 16 Höhe messen mit einem Trick  
Riesen ganz einfach messen

**Übersicht über die Stationen des Waldlehrpfads Osing**

Los! auf eine Führung!  
Wie immer regelmäßig Führungen für Gruppen im Schauen Sie auf unsere Homepage oder schreiben Sie uns: poststelle@awg.bayern.de  
www.awg.bayern.de

BAYERISCHE STAATSFÖRSTEN  
Wachstum verbindet

AWG  
Wir legen den Samen für die Zukunft!

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

## Projekte

Im HHJ 2025 standen dem AWG Drittmittel von rund 424.890 € zur Verfügung (inkl. Ausgaberesten aus dem HHJ 2024).

- ✓ Davon stammen 56.982,13 € von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) für das Projekt OriBu.
- ✓ Vom Kuratorium des StMELF stammen 367.905,39 €. Sie wurden für die Projekte sensFORoak, sensFORnative und GenSorb verwendet.

- 
- ✓ **OriBu (FKZ 2223NR082B)** **Laufzeit 01.01.2025 – 31.12.2027**

**Verbundvorhaben: Fagus orientalis als Alternativbaumart im Klimawandel – Identifizierung hochwertiger Saatgutquellen, basierend auf genetischer und pänotypischer Charakterisierung; Teilvorhaben 2: Untersuchung neutraler genetischer Variation von autochthonen Saatguterntebeständen und Anbauten der Orientbuche**

Probennahme durch 2 AWG-Wissenschaftler in 10 Beständen in der Türkei; die Orientbuche ist dort die wichtigste forstwirtschaftliche Laubbaumart; 26 zugelassene Saatguterntebestände auf 3.000 ha, die großflächig als Generhaltungswälder bewirtschaftet werden. Relevant für Waldbesitzende in Bayern, die die Orientbuche in Praxisanbauversuchen erproben wollen (SG3 + SG1).
  
  - ✓ **QPFC (klif W010)** **Laufzeit: 01.11.2020 – 30.06.2025**

**Bewertung der Anbaueignung von Herkünften der drei mediterranen Eichenarten Flaumeiche (*Quercus pubescens Willd.*), Ungarischer Eiche (*Quercus frainetto Ten.*) und Zerreiche (*Quercus cerris L.*) in Süddeutschland“**

Das Projekt erarbeitete Grundlagen für die Erfassung von Saatguterntevorkommen der trockenheitstoleranten, mediterranen Flaum-, Zerr- und Ungarischen Eichen sowie die Anlage von Herkunftsversuchen schwerpunktmäßig in den Trockengebieten Frankens
  
  - ✓ **sensFORoak (klifW029)** **Laufzeit 01.01.2024 – 31.12.2026**

**Klimasensitivität von Forstgenressourcen heimischer Eichen in Deutschland**

Untersuchung der drei heimischen Eichenarten; aufgrund steigender Temperaturen und geringerer Sommerniederschläge gewinnen diese wegen ihrer Trockenheitstoleranz an Bedeutung. Fokus: zugelassene Erntebestände.

2025: 11 Dienstreisen in 6 Länder (DE, AT, IT, HU, CH, FR), ~15.800 km. 29 Bestände wurden vorkundet, 21 genetisch beprobt; insgesamt 1.000 genetisch beprobte Bäume.

Erste Ergebnisse haben wir in LWFaktuell und auf der FOWITA vorgestellt (SG3 + SG1).
  
  - ✓ **sensFORnative (klifW031)** **Laufzeit 01.01.2026 – 31.12.2034**

**Klimasensitivität forstlicher Genressourcen heimischer Baumarten**

Neues Dauerprojekt des AWG zur Langzeitforschung der Klimasensitivität forstlicher Genressourcen (zentrale AWG-Aufgabe).

Fortschritt: 21 Vogelkirschen-Bestände wurden vorkundet, 4 Bestände erfolgreich beprobt und im AWG-Labor weiterbearbeitet. (SG 3)
  
  - ✓ **GenSorb (ST403)** **Laufzeit 01.12.2024 – 30.11.2025**

**Erarbeitung von Herkunftsempfehlungen und Verbesserung der Erntebasis für die Mehlbeere (*Sorbus aria* (L.) Crantz) auf genetischer Grundlage**

Projektziel: Schutzmaßnahmen für Vorkommen der Mehlbeere (*Sorbus aria*) in Bayern erarbeiten, um die endemische Mehlbeerenflora zu schützen. Zusammen mit LfU (SG3 + SG1)

## Öffentlichkeitsarbeit

- ✓ Wir haben fast 4.000 (gezählte) Personen in 94 Vorträgen, Führungen etc. (online und in Präsenz) erreicht, davon zahlreiche Waldbesitzende aber auch Forstleute und Forststudierende. Hinzu kommen ca. 1.500 Besucher des Biosphärentags in Teisendorf, des Regionaltags in Traunstein sowie des Walderlebnistags in der Laubau bei Ruhpolding (Holzknechtmuseum).
- ✓ Bei zahlreichen Veranstaltungen der örtlichen WBV/FBG, Kreisgruppen des Bauernverbandes und Jagdgenossenschaften haben wir gesprochen.
- ✓ Waldpädagogische Führungen gab es mit verschiedenen Klassen im Schulwald Teisendorf.

## Presse, Rundfunk, Fernsehen

Unsere Pressemitteilungen, Artikel, Interviews fanden Wiederhall in Print, Radio, Internet/ Podcast, Fernsehen

- ✓ Pressemitteilung  
**Spannender Mädchen-Zukunftstag am AWG**
- ✓ Pressemitteilung  
**Kleine Setzlinge, große Hoffnung: Bayerisches Amt für Waldgenetik startet zukunftsweisenden Nachkommenschaftsversuch zur Rettung der Esche**
- ✓ Pressemitteilung  
**Starke Partner für den Wald der Zukunft**  
<https://in-direkt.de/gesellschaft/69660/starke-partner-fuer-den-wald-der-zukunft-im-naturpark-altmuehlal/>
- ✓ Fernsehbeitrag in BR Unser Land  
**Ist die Zeder der Baum der Zukunft in Bayerns Wäldern?**  
<https://www.bing.com/videos/riverview/relatedvideo?q=amt+f%c3%bcr+waldgenetik+zeder&&mid=6A27CECC558BEF1F8D2C6A27CECC558BEF1F8D2C&FORM=VRD GAR>
- ✓ Fernsehbeitrag in BR24  
**Flaumeiche statt Fichte: Wie sieht der Wald der Zukunft aus**  
<https://www.br.de/nachrichten/bayern/flaumeiche-speierling-and-co-wie-sieht-der-wald-der-zukunft-aus,Uzc5tNB>
- ✓ Fernsehbeitrag in der BR-Abendschau  
**Naturpark Altmühlal: 'Waldzukunft' in Zeiten des Klimawandels**  
<https://www.ardmediathek.de/video/abendschau-der-sueden/naturpark-altmuehlal-waldzukunft-in-zeiten-des-klimawandels/br/Y3JpZDovL2JyLmRIL2Jyb2FkY2FzdC9GMjAyNFdPMDE3MzMzQTAv2VjdGlvbi85OTZmZTVhZS1iNmQxLTQ2M2EtODc4Ny03YWE1YTYzMjNmZTI>
- ✓ Fernsehbeitrag in BLGand24  
**Detektivarbeit für die Bäume der Zukunft – „Wo kommt das Material her?“**  
<https://www.bgland24.de/bgland/ruptiwinkel/teisendorf-ort45305/teisendorf-amt-fuer-waldgenetik-die-detektive-fuer-unsere-baeume-der-zukunft-93892960.html>

## Fortbildung

- ✓ Durchführung der AWG-Fortbildung zum Thema „Neue Baumarten und Herkünfte im Klimawandel“.
- ✓ Vorlesungen an der TUM (Lehrstuhl für Waldbau) und der HSWT (Arboristik) sowie Vortrag an der Fachhochschule Salzburg in Kuchl.
- ✓ Fachvorträge für interne BaySF-Fortbildungen zum Thema „Neue Baumarten im Klimawandel“.
- ✓ Fachvorträge bei LWF-Fortbildungen zu Praxisanbauversuchen und Waldbau im Klimawandel.
- ✓ Regelmäßige Unterstützung der Waldbauernschule Kelheim beim Lehrgang „Zukunftswald“ für Privatwaldbesitzer.

## Unterstützung in der Ausbildung

- ✓ Die Vorlesung in Forstgenetik an der TUM wird von der Sachgebietsleiterin und den Sachgebietsleitern des AWG durchgeführt.
- ✓ Studierende der TUM (Prof. Rupert Seidl, Prof. Peter Annighöfer) und der HSWT (Prof. Erwin Hussendörfer) haben bei Exkursionen das AWG besucht. In die Ausbildung der Forstreferendare und der Forstanwärter an der Forstschule Lohr sind wir eng eingebunden.
- ✓ Mehrere Praktikanten wurden im Labor betreut. Auch der Girlsday wurde 2025 wieder erfolgreich am AWG durchgeführt.
- ✓ Unterstützung der Waldbauernschule Kelheim beim FWM-Lehrgang.



## Zusammenarbeit mit BaySF

- ✓ Das gemeinsam erarbeitete Konzept zum Ausbau der Samenplantagen wurde von MDirig Hubertus Wörner und Bay-SF Vorstand Rudolf Plochmann unterschrieben.
- ✓ Saatgutreservebestände für Roteiche (Landsberg) und Zerreiche (Coburg) haben wir angelegt.
- ✓ Wir haben Referenten für interne BaySF-Fortbildungen gestellt.
- ✓ Gemeinsame Vor-Ort-Termine auf Standort-Suche für neue Samenplantagen.

## Zusammenarbeit national und international

- ✓ In der Bund-Länder Arbeitsgruppe „Forstliche Genressourcen und Forstsaatgutrecht“ haben wir am Tätigkeitsbericht zum Stand der Erhaltungsmaßnahmen der genetischen Anpassungsfähigkeit der Wälder in Deutschland mitgearbeitet. Veröffentlicht ist der Bericht unter: <https://www.genres.de/fachgremien/blag-forstliche-genressourcen-forstsaatgutrecht/taetigkeitsberichte/>
- ✓ Mitarbeit in der ARGE „Länderinstitutionen für Forstpflanzenzüchtung“ zur Koordination von bundesweiten Herkunftsversuchsserien.
- ✓ Die Landesstelle am AWG arbeitet im gemeinsamen Gutachterausschuss (gGA) der Länder für die Umsetzung des Forstvermehrungsgutrechts mit. Empfehlungen zum Forstvermehrungsgutrecht finden Sie unter: <https://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/DE/Landwirtschaft/Saat-und-Planzgut/Empfehlungen.html>
- ✓ Ständige länderübergreifende Zusammenarbeit der Landesstelle am AWG mit anderen Kontrollbeauftragten in Deutschland (BLE, Bundesländer) und Europa.
- ✓ Koordinierende Stelle für das Erntezulassungsregister der Bundesländer (Bayern, Sachsen, Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen).
- ✓ Wir sind aktiv in der Arge ALP, Projektgruppe Forst. In diesem Zusammenschluss von 10 Alpenregionen geht es um Erfahrungsaustausch, Netzwerkbildung, Austausch von Saatgut und Hinweis auf Erntebestände.
- ✓ Leitung einer bundesweiten Projektgruppe zur Erarbeitung eines nationalen Erntezulassungsregisters (EZR).



Besuch von Mitgliedern der ARGE Alp-in Teisendorf im Oktober 2025



Exkursion der ARGE Länderzüchter zu einer Versuchsfläche bei Sailershausen im Mai 2025

## Publikationen (34)

- CHANO, V., CALLEGARI FERRARI, R., DOMINGUEZ-FLORES, T., SHRESTHA, K., **FUSSI, B., SEIDEL, H.**, GAILING, O., BUDDÉ, K. B. (2025): Transcriptional time-course analysis during ash dieback infection revealed different responses in tolerant and susceptible *Fraxinus excelsior* genotypes. <https://doi.org/10.1186/s12870-025-06074-z>
- CAO, H., MÜLLER, M., **FUSSI, B.**, ŠEHO, M., KUNERT, G., BRAUN, A., KLEINSCHMIT, J., DOUNAVI, A., NEOPHYTOU, CH., LIESEBACH, M., LIEPE, K., LIEDEL, K., V.D. MAATEN, E., GAILING, O. (2025): Orient-Buche: Exploring the Potential of Oriental Beech for Future Forests. Forstwissenschaftliche Tagung 2025 in Freiburg, Poster.

- CREMER, E., **SCHIRMER, R.** (2025): Alternativbaumarten im Klimawandel. Forstwissenschaftliche Tagung 2025 in Freiburg, Poster.
- DOONAN, J. M., BUDDE, K. B., KOSAWANG, C., LOBO, A., VERBYLAITE, R., BREALEY, J. C., MARTIN, M. D., PLIŪRA, A., THOMAS, K., KONRAD, H., SEEGMÜLLER, S., LIZINIEWICS, M., CLEARY, M., NEMESIO-GORRIZ, M., **FUSSI, B.**, KIRISITS, T., GILBERT, M. T. P., HEUERTZ, M., KJÆR, E. D., NIELSEN, L. R. (2025): Multiple, Single Trait GWAS and Supervised Machine Learning Reveal the Genetic Architecture of *Fraxinus excelsior* Tolerance to Ash Dieback in Europe. *Plant, Cell & Environment*, 2025; 1-17 <https://doi.org/10.1111/pce.15361>
- FUSSI, B., SEHO, M.**, KAVALIAUSKAS, D. (2025): In Situ and Ex Situ Conservation Measures, K. Lapin et al. (eds.) 213-240, [https://doi.org/10.1007/978-3-031-82206-3\\_11](https://doi.org/10.1007/978-3-031-82206-3_11)
- FUSSI, B., ECKEL, J., ŠEHO, M.** (2025): Genetisches Potential der Roteiche in Bayern. LWF Wissen 89 (Beiträge zur Roteiche), S. 49-62.
- HAMBERGER, J.** (2025): Forstgeschichte im Spiegel des Bauernkriegs. LWF aktuell 6, 18 – 19. <https://www.forstzentrum.de/index.php/de/was-bieten-wir/ak-forstgeschichte>
- HAMBERGER, J.** (2025): Kultureller Katalysator - Geschichte, Mythos und Bedeutung der Eiche. proWALD, November 2025, S. 4-5.
- HAMBERGER, J.** (2025): Der Wald der Zukunft – mit PAV's gemeinsam den Klimawandel meistern. S. 3-5; Reisbacher Waldbote, Mitteilungen der WBV Reisbach w.V.
- HOFFMANN, Y.-D., FUSSI, B., ŠEHO, M.** (2025): Die Moorbirke: Eine wichtige Baumart der Moore. AFZ/DerWald 19, S. 27-31.
- HOFFMANN, Y.-D., MELLERT, K.-H., SEMIZER-CUMING, D., FUSSI, B., NEOPHYTOU, CH., HILMERS, T., ŠEHO, M.** (2025). Identifikation klimaplastischer Herkünfte der heimischen Eichenarten (sensFORoak). Forstwissenschaftliche Tagung 2025 in Freiburg, Poster.
- JOCHNER-OETTE, S., BUCHNER, L., **ŠEHO, M.**, KAVALIAUSKAS, D., TRÖBER, U., POEPEL, S., BECKER, F., HÖLTKEN, A., KAROPKA, M., PROFT, I., LEMMEN, P., KÄTZEL, R., **FUSSI, B.** (2025): Phänologische Anpassungsfähigkeit von Buche und Fichte: Genetische Konsistenz und Temperatursensitivität im Kontext des Klimawandels. Forstwissenschaftliche Tagung 2025 in Freiburg, Poster.
- KAVALIAUSKAS, D., **FUSSI, B., ŠEHO, M.** (2025): Genetic diversity and population structure of *Tilia platyphyllos* in Bavaria: implications for gene conservation, *European Journal of Forest Research*, <https://doi.org/10.1007/s10342-025-01818-w>
- KÖBÖLKUTI, Z., REHANEK, M., V. BARGEN, S., BÜTTNER, C., FUSSI, B.** (2025): An NDR1/HIN1-like gene identified in *Fraxinus excelsior* L. may trigger defence mechanisms in response to virus infection. *European Journal of Forest Research*. <https://doi.org/10.1007/s10342-025-01807-z>
- LOSCH, N., HEER, K., DUDSCHUSS, B., **SEMIZER-CUMING, D.**, MICHIELS, H.-G., NEOPHYTOU, CH. (2025): Variation in seed traits, leaf phenology and growth performance among sessile oak provenances from Baden-Württemberg and Alsace. *Silvae Genetica* 74, S. 31-43.
- MELLERT, K.-H., ŠEHO, M., OLLEK, M., EWALD, J.** (2025): Anbauversuche mit alternativen Baumarten für die Tieflagen der Bayerischen Alpen. Abschluss-symposium Interreg-Projekts „WINALP 21 – Bergwälder fit im Klimawandel, 21.11.2025, Benediktbeuern, Poster.
- NIKOLOVA, P., FRISCHBIER, N., **ŠEHO, M.** (2025): Die Baumhasel zeigt waldbauliches Potenzial in der Schweiz. *Wald und Holz* 3, S. 12-15 und *Wald und Holz* 4, S. 30-33.
- NIKOLOVA, P., FRISCHBIER, N., **ŠEHO, M.** (2025): Le noisetier de Byzance présente un joli potentiel en Suisse. *LA FORÊT*, S. 16-19.

- PFENNINGER, M., LANGAN, L., FELDMEYER, B., EBERHARDT L., REUSS, F., HOFFMANN, J., **FUSSI, B., ŠEHO, M., MELLERT, K.-H.**, HICKLER, TH. (2025): Predicting Forest Tree Leaf Phenology Under Climate Change Using Satellite Monitoring and Population-Based Genomic Trait Association. *Global Change Biology*, 2025, 1-1 31(9), e70484, <https://doi.org/10.1111/gcb.70484>
- PFENNINGER, M., LANGAN, L., FELDMEYER, B., **FUSSI, B.**, HOFFMANN, J., HETZER, J., **ŠEHO, M., MELLERT, K.-H.**, HICKLER, TH. (2025): Phenotypic drought stress prediction of European beech (*Fagus sylvatica*) by genomic prediction and remote sensing. *Front. Ecol. Evol.* 13:1704275. doi: 10.3389/fevo.2025.1704275
- RIEDEL, V. P., ENGEL, P., WAITE, P., LINK, R. M., **SCHIRMER, R., HAMBERGER, J.**, & SCHULD, B. (2025). The effect of climate at origin on Douglas-fir growth, leaf traits and embolism resistance along a rainfall gradient in Central Europe. *Trees – Structure and Function*, 39(2), S. 1-15.
- SCHIRMER, R.**, CREMER, E., MOSER K. (2025): Orientbuche: erste Schritte für den Praxistest Bayern. *AFZ/DerWald* 5, S. 26-29.
- SCHIRMER, R., TUBES, M.**, KAROPKA, M., SCHNECK, D., SCHNECK, V., KONNERT, M. (2025): Weißtannen aus den Karpaten – klimaplastische Herkünfte bewähren sich. *AFZ/DerWald* 13, S. 46-51.
- SCHIRMER, R., TUBES, M.** (2025): Jugendentwicklung von alternativen Nadelbaumarten in der Kulturphase. *LWF aktuell* 6, S. 22-24.
- SCHROPP, T., HÖLTKEN, A., BUDDE, K., **ŠEHO, M.** (2025): Erhalt und Vermehrung der Wildbirne in Bayern. *AFZ/DerWald* 12, S. 36-40.
- ŠEHO, M., GLAS, D.**, GEIGER, J., **FUSSI, B.** (2025): Kalabrische Weißtanne in Bayern. *LWF aktuell* 2, S.14-17.
- ŠEHO, M., FUSSI, B.**, KAVALIAUSKAS, D. (2025): *Cedrus atlantica* – Possible Alternative Tree Species under Changing Climate Conditions in Central Europe. *SilvaWorld*, 4(1), S. 23-35. <https://doi.org/10.61326/silvaworld.v4i1.327>
- ŠEHO, M., ECKEL, J., FUSSI, B.** (2025): Hintergründe und Aktuelles zur Genetik der Roteiche. Online-Tagung Baum des Jahres 2025, Vortrag.
- ŠEHO, M., HAMBERGER, J.** (2025): Aufbau von Saatgutzukunftsbeständen in Bayern. Forstwissenschaftliche Tagung 2025 in Freiburg, Poster.
- ŠEHO, M., SEMIZER-CUMING, D., FUSSI, B., HOFFMANN, Y.-D., SCHMID, G., MELLERT, K.-H.** (2025): Erhaltung und Nutzung forstgenetischer Ressourcen der Rotbuche in Bayern. Forstwissenschaftliche Tagung 2025 in Freiburg, Poster.
- SEIDEL, H., KUNERT, G., DOUNAVI, A., RENTSCHLER, F., KÖRTELS, E., PAST, F., BUBNER, B., BUDDE, K., FEY, CH., HÖLTKEN, A., MEYER, M., FUSSI, B.** (2025): Genetische Charakterisierung ausgewählter Eschen mit geringer Anfälligkeit gegenüber dem Eschentriebsterben. Forstwissenschaftliche Tagung 2025 in Freiburg, Poster.
- STÜWE, R., HAMBERGER, J., SCHIRMER, R.** (2025): Mediterrane Eichen als Anbaualternative? Drei Trockeneichenarten und ihre Eignung im Klimawandel. *proWALD*, November 2025, S. 9.
- TISCHER, A., DEGEN, B. HAVERKAMP, M., HENRY, J., KÄTZEL, R. KLEINSCHMIT, J. LIESEBACH, M., LEMMEN, P., MEYER, M., OVERRÖDDER, V., PAUL, M., PEPPEL, S., **ŠEHO, M.**, ZIMMERMANN, M. (2025): Tätigkeitsbericht der BLAG Forstgenetik/Forstsaatgut verfügbar. *AFZ/DerWald* 3, S. 44-45.
- WIMMER, N., **ŠEHO, M., HAMBERGER, J.** (2025): Klimafit? Praxistest für alternative Baumarten. Bayer. Landwirtschaftliches Wochenblatt 44, S. 30-31.
- ZHELEV, P., **ŠEHO, M.**, PETKOVA, K., ANEVA, I. (2025): *Corylus colurna* L. Chapter 11, Best practices for producing high quality seedlings and establishing main European tree species. In book: Guidelines for Climate Adaptive Forest Restoration and Reforestation Projects, Pages 383 - 724, 412 – 415. ISBN 978-0-443-34086-4



Bayerisches Amt für Waldgenetik  
Forstamtsplatz 1  
83317 Teisendorf

**AWG** Bayerisches Amt für  
Waldgenetik



WIR legen den SAMEN für die ZUKUNFT!

[www.awg.bayern.de](http://www.awg.bayern.de)